

Produktthinweise Plakatleim

Anrühr- und Klebeanleitung



Mengen:

250 g Pulver reichen für ca. 40 bis 50 DIN A1 oder ca. 80 bis 100 DIN A2-Plakate.

250 g Plakatleim-Pulver werden in 5,5 Liter Wasser eingerührt.

1000 g Pulver reichen für ca. 160 bis 200 DIN A1 oder ca. 320 bis 400 DIN A2-Plakate.

1000 g Plakatleim-Pulver werden in 22 Liter Wasser eingerührt.

Großflächen-Set:

200 g Pulver reichen für ca. 2 Großflächenplakate.

200 g Plakatleim-Pulver werden in 4 Liter Wasser eingerührt.

So geht's:

Kleister anrühren:

- Füllen Sie die erforderliche Wassermenge in einen geeigneten Kunststoffbehälter (z.B. einen Eimer). Achten Sie darauf, dass der Behälter eine ausreichende Breite für die Malerbürste (Quast) hat.
- Geben Sie das Plakatleim-Pulver sehr langsam in das Wasser und rühren Sie dabei idealerweise mit einem Bohrmaschinen-Rührstab. So vermeiden Sie Klumpenbildung. Sollten Sie nicht über ein solches Gerät verfügen, rühren Sie langanhaltend mit einem Stock. Leimklumpen können Sie ggf. mit der Hand auflösen.
- Nun benötigt der Kleister eine Quellzeit von ca. 1 Tag. Dabei wird er dickflüssiger, so dass man ihn mit etwas Wasser wieder verdünnen sollte, bis er leicht verstreichbar ist (ohne wässrig zu werden).
- Wenn es einmal schnell gehen muss, kann der Kleister auch schon nach 30-60 Minuten verwendet werden. Er ist dann bereits wirksam, hat aber noch nicht seine volle Ergiebigkeit erreicht.

Plakate einweichen:

- Wenn möglich, sollte das aufzuklebende Plakatpapier vorher in Wasser eingeweicht werden. Hierzu benötigen Sie eine Wanne, in die man das Papier locker gefaltet hineinlegen kann.
- Am besten ist sogenanntes Affichenpapier geeignet, da es ohne Faltenbildung geklebt werden kann. Wenn Sie also etwas drucken lassen zum Zwecke des Aufklebens mit Kleister, dann wählen Sie am besten diese Papierart.
- Auch bei Neonpapier kann man durch Wässern die Faltenbildung einschränken. Hingegen ist diese bei Bilderdruckpapier kaum auszuschließen.

- Affichenpapier kann relativ lange gewässert werden (1 Stunde bis 1 Tag), Neonpapier kann in der Regel einige Minuten eingeweicht werden. Bilderdruck- und sonstige Papiere dürfen, wenn überhaupt, nur sehr kurz eingetaucht werden, damit sie nicht reißen.

Plakate kleben:

- Zuerst wird der Leim mit der Malerbürste (Quast) auf den Untergrund flächendeckend aufgetragen. Der Untergrund ist in der Regel die Plakattafel oder ein anderer Träger. Wenn Sie Standard-Hartfaserplatten benutzen, achten Sie darauf, die glatte Seite (nicht die raue) zu bestreichen.
- Dann legen Sie das aufzuklebende Plakat auf den mit Leim versehenen Untergrund und tragen nochmals gleichmäßig Leim mit der Malerbürste auf. Drücken Sie diese fest an, damit eine gute Haftwirkung erreicht wird und Luftblasen entfernt werden. Ggf. wiederholen Sie den Vorgang des Bestreichens.
- Verwenden Sie immer nur so viel Kleister, dass es nicht übermäßig trieft oder tropft. Wichtig ist, besonders an den Ecken und Rändern gründlich zu kleben. So vermeiden Sie Angriffspunkte für Wind und Regen.

Sonstiges:

- Wir empfehlen die Benutzung von Handschuhen beim Anrühren und Kleben.
- Der fertige Kleister ist bei Zimmertemperatur einige Tage haltbar. Möglichst kühl, aber frostfrei lagern.
- Vermeiden Sie Verunreinigungen zugunsten der Haltbarkeit.
- Bewahren Sie den Kleister in einem verschlossenen Behälter auf.
- Sollte der Plakatleim bei Wiederverwendung einen wässrigen Eindruck machen oder unangenehm riechen, sollte er nicht mehr verwendet werden.
- Reinigen Sie alle verwendeten Gegenstände unmittelbar nach dem Benutzen. Insbesondere sollte die Malerbürste stets gründlich gereinigt und von Kleisterresten befreit aufbewahrt werden.

Sollten Sie Fragen jeglicher Art haben, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir beraten Sie gern.

Ihr Plakatausstatter-Team

Hotline 02473 20596-10

Produkthinweise Leim-Zusatz



Plakatileim-Klebkraftverstärker:

Verwendungen:

Bei dauerhaft nasser Witterung und Aushangzeiten von mehr als vier Wochen.

Pur zur Grundierung neuer Hartfaserplatten und anderer Plakat-träger, wie z.B. Metallständer.

Mengen:

250 ml Profileim-Klebkraftverstärker reichen für ca. 40 bis 50 DIN A1 oder ca. 80 bis 100 DIN A2-Plakate.

250 ml Profileim-Klebkraftverstärker werden in ca. 5 Liter fertigen Plakatileim eingerührt.

1 Liter Profileim-Klebkraftverstärker reicht für ca. 160 bis 200 DIN A1 oder ca. 320 bis 400 DIN A2-Plakate.

1 Liter Profileim-Klebkraftverstärker wird in ca. 20 Liter Leim eingerührt.

Großflächen-Set:

200 ml Profileim-Klebkraftverstärker reichen für 4 Liter fertigen Plakatileim zum Bekleben von 2 Großflächen.

So einfach geht's:

- Kleister gemäß Anleitung anrühren
- Klebkraftverstärker unter Rühren beimengen
- gut vermischen
- fertig

Sonstiges:

Nach dem Trocknen hinterlässt der Klebkraftverstärker einen leichten, transparenten Schleier.

Wir empfehlen die Benutzung von Handschuhen beim Anrühren und Kleben.

Reinigen Sie alle verwendeten Gegenstände unmittelbar nach dem Benutzen. Insbesondere sollte die Malerbürste stets gründlich gereinigt und von Kleisterresten befreit aufbewahrt werden.

Sollten Sie Fragen jeglicher Art haben, zögern Sie nicht, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir beraten Sie gern.

Ihr Plakatausstatter-Team
Hotline 02473 20596-10

